

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim. 1796-1799 1799

11 (12.3.1799)

Wöchentliche Nachrichten von und für Pforzheim.

Nro. 11. den 12. Merz. 1799.

[Schuldenliquidationen.] 1.) Des Strumpffri-
cker Valas Zieglers in Kenningen innerhalb 14 Ta-
gen bey dortiger Amtei bey Verlust der Forderung ;
2.) des für mundtobt erklärten Schäfers Jg. Johan-
nes Kühnle zu Rutesheim, innerhalb 14 Tagen bey
dortigem Schultheissenamt ; 3.) des Blasers Philipp
Christoph Rapp von Ettingen auf Mittwoch den
27. Merz bey dem Stadtgericht zu Leonberg ; 4.)
Jak. Fried. Musgnugs, des Zieglers zu Söllingen,
am 30. Merz auf dem Rathhaus daselbst für diejeni-
gen Creditoren, so kürzlich nicht liquidirt haben.

[Mundtodterklärungen:] 1.) Des Beckers
Friedrich Schwiggäbele zu Schömberg, ohne Be-
willigung dessen Pflegers Michael Raisenbachers dem-
selben Niemand nichts mehr borgen solle ; ferner 2.)
des Jung Franz Bodemer auf dem Rittnerthoff, ohne
Gutheissen dessen Pfleger Bürgermeisters Frommel zu
Söllingen, ihm Niemand künftig etwas borgen solle.
Publicirt bey Oberamt Pforzheim, am 6. Merz 1799.

[Garten feil.] Herr Uhrenmacher Joh. Kalb
ist entschlossen, seinen Garten in der Altenstadt, unge-
fähr 1 Viertel am Raaf, mit einem 2stöckigten Gar-
tenhaus und einem Gumpbrunnen, auch Zwergbäu-
men versehen, der ringsherum mit einer Mauer und
Zaun umgeben und nicht dem geringsten Wasserscha-
den ausgesetzt ist, neben Pfäckerer Theilmann und der
Allmenden demnächst in Steigerung zu verkaufen.
Die Liebhabere können den Garten täglich in Augen-
schein nehmen. Der Steigerungstag wird durch Aus-
schellen bekannt gemacht werden.

[Gartenverkauf.] Handelsmann Dittler ist Willens
seinen Burzgarten von 1 Viertel hinter dem Plaz,
neben der Stadtallmend bis nächsten Montag in öf-
fentlicher Steigerung, auf dem Rathhaus zu verlan-
gen, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

[Hausversteigerung.] Der Fuhrmann Volz ist
Willens sein Haus in der Metzgergasse samt Scheuer
und Gärtlein Montags den 18. dieses auf alhiefigem
Rathhaus unter folgenden Bedingungen versteigern zu

lassen: daß $\frac{1}{3}$ des Kauffchillings in 6 Wochen $\frac{1}{3}$ bis Martini 1799 und $\frac{1}{3}$ bis Martini 1800 bezahlt werden soll. Die Liebhaber können sich also an gemeltem Tag Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhaus bey der Steigerung einfinden.

[Haus und Laden Verlehnung.] Die Handelsmann Gänzelsche Wittwe dahier, gedenket ihre mit einem wohleingerichteten Laden und andern Bequemlichkeiten versehene Behausung in der Tränkergasse auf den October d. J. anderweit zu verleihen; die hiezu Lusthabende können sich dießfalls bey der Frau Verlehnlerin selbst melden.

S. Gesundheitskunde. [Beantwortung der in No. 7. von einem auswärtigen Rechtsgelehrten befindlichen Anfrage: soll der Arzt und wem die wahre Beschaffenheit einer gefährlichen Krankheit entdecken?] Der scharfsinnige medicinische Schriftsteller Collenbusch sagt mit unwidersprechlichem Recht in seinem aufrichtigen Volksarzt, daß die Berufsschäfte eines Arztes und die damit verbundenen mannigfaltigen Unannehmlichkeiten nur selten in ihrem wahren Gesichtspunkt betrachtet werden, weil zuweilen oberflächliche Schwachlöbse aus allen Ständen gar zu leicht geneigt sind, über diese vielumfassende Wissenschaft ein freyes Gespötte zu treiben, und sie es überhaupt zu vergessen scheinen, daß die Aerzte gleich ihnen auch Menschen, folglich nicht allwissend sind, daß bey ihrer Unvollkommenheit nicht immer Alles vollkommen seyn könne, und daß also jeder diebegriffene Arzt diese Unbilligkeit allerdings um so tiefer empfinden müsse, als es ohnehin schon für manchen Krankend genug ist, wenn er in die Nothwendigkeit versetzt wird, die Stelle eines Krankendienerers zu vertreten, den hohen Götter mit allerhand Neuigkeiten zu unterhalten, seinen Lüssen zu schmeicheln, und oft erst nach dem Tode des Kranken die ungerechtesten und bittersten Beschuldigungen entweder mittelbar oder unmittelbar zu erdulden. Ungeachtet aber dieser muthwilligen Herabwürdigungen bleibt dennoch der rechtliche Arzt immer ein nöthiges und nützliches Mitglied im Staat, dem man sogar den Bloß neben dem erfahrensten General nicht abprechen kann; denn beyde kämpfen unverkennbar mit listigen Feinden, die ihre Angriffe verdeckt halten, und bey jedem gilt persönli-

Die Herzhaftigkeit weniger als ein richtiger Blick, und ein Alles überschendes Auge vermag mehr, als aller Heldenmuth, die Verheerungen des die Menschenzahl oft in einer einzigen Schlacht so sehr vermindern den Krieges nicht einmal in Anschlag zu bringen. —

So arbeitet z. B. der tiefdenkende Rechtsgelehrte ruhig an seinem Schreibpult, das bestimmende Gesetz zu seiner Rechten und die bündigsten Verträge zu seiner Linken; der eifrige Zionswächter verfertigt mit Gemächlichkeit seine Predigten auf der Studierstube, er streicht aus und setzt hinzu; der schlaue Kaufmann berechnet mit innerer Zufriedenheit seine Procente auf seinem weich gepolsterten Lehnstuhl; und der nach der Vermehrung seines Mammons jederzeit lüsterne Capitalist speculirt auf die Sicherheit seiner neuanzulegenden Kapitalien; während der auch die abscheulichste Bitterung nicht scheuende praktische Arzt augenblicklich entscheiden, Verwickelungen auseinandersetzen, die Stärke der Lebenskraft mit der Gewalt der öfters ansteckenden Krankheiten vergleichen, und aus tausend Mitteln das anpassendste wählen muß, wenn schon der Sieg nicht allezeit auf seiner Seite ist, und ihm das Leben des untersten Staatsdieners eben so sehr am Herzen liegt, als das des ersten Ministers.

(Die Fortsetzung folgt.)

§. Armenwesen: Den 18. Merz wird eine Session der A. A. Deputation gehalten werden.

§. Gebörne. Den 27. Febr. Dorothee, B. M. Maël Saas, Hammerschmidt. Den 3. Merz Wilhelmine Katharine, B. Joh. Melchior Egel, B. u. Steinhauer. Den 8. Katharine Charlotte, B. Christoph Fromaier, B. u. Goldarbeiter.

Kopulirte. Den 3. Merz Johannes Günther, (weil. Adam Günthers in Bayersbronn mit weil. Elisabeth Fintbeinin ehel. led. Sohn;) mit Wilhelmine Kochin (Karl Wilhelm Kochs von Emmendingen u. Margrethe Wallraffin erz. Tochter.) Den 10. Joh. Georg Noller (Mich. Nollers des B. u. Beckers u. Christine geb. Fregin ehel. erz. Sohn) mit Magdalene Manzin (Heinr. Jak. Manz des B. zu Niesern u. weil. Regine geb. Weisenbüblerin ehel. erz. Tochter.)

Gestorbene. Den 24. Feb. Johanne Christiane, B. G. Org Christoph Beckh, B. Becker u. Schiffwirth, am Steckfuß, alt 8 M., 1 T., Den 26. Joh. Ge.

org Blank, B. u. Goldarbeiter, an Lungenentzündung, alt 54 J. 2 M. 26 L. hinterl. von 7 S. u. 2 L. erster Ehe 2 S. u. 1 L. von 3 S. 2ter Ehe 2 S. Den 27. Joh. Michael Dietrich, B. u. Becker, am Schlag, alt 84 J. 1 M. 22 L. hinterl. von 8 in zwei Ehen erz. Kindern 1 S. u. 4 L. 12 Enkel und 2 Urenkel. Den 2. Merz Joh. David Friedrich, B. Konrad Zepp, B. u. Verquellenmacher, an engl. Krankheit, alt 2 J. 2 M. 8 L. Den 4. Christoph, B. Friedrich Gerwig, B., an Sictern, alt $\frac{1}{4}$ J. God. Wilhelm Friedrich, B. Christoph Friedrich Pfander, B. u. Chirurgus, an Sictern, alt 4 M. 10 L. Den 5. Katharine Christine geb. Merzin, Joh. Jak. Reben, des hies. B. u. Becken gewesene Ehefrau, am Brustfieber, alt 62 J. 7. M. 22 L. hinterl. 1 S. u. 2 L. Den 8. Christian Heubach, Wittwer u. Tagelöhner dahier, am Seitensichchen, alt 53 J. weniger 11 L. hinterl. von 11 Kindern 1 S. u. 1 L. Den 10. Christoph Gottfried, B. Peter Maugray, Remonteur in hiesiger privill. Uhrfabrike, an Sictern, alt $\frac{1}{4}$ J.

[Kaufhaus.] Am 6. u. 9. Merz wurden 90 Säcke Kerren eingeführt, 55 Malter verkauft und 56 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 9 Merz 1799.

Fruchtpreise:		fl. kr.	Alleley Victualien:		fr.
Korn od. Roggen d. Cr.		44	Butter . . .	s s s	16
Alter Kerren . . .	}	9 12	Rindschmalz	s s s	20
Neuer ———		8 56	Schweinesch.	s s s	18
Gemischte Frucht	}	19	Lichter gezog.	das Pf.	20
Haber . . .		34	— — gegoss.	s s s	22
Gerste . . .	}	48	Saise . . .	s s s	18
Erbesen . . .		48	Unschlitt . . .	s s s	14-15
Linsen . . .	—	—	Eyer 11 Stück	s s s	8
Welschkorn	—	—	Grundbirn, das Cri.	s s s	12
Holz:			tannenes, das Maß		fl. kr.
buchenes, das Maß	7	—	tannene Koble, M. o. Kub.	s s s	3 30
eichenes, —	4	—		s s s	1 15
Brod: Tare:		fl. kr.	Steisch: Tare:		fr.
Schwarzes Brod:			Ochsenfleisch	s s s	8
der Laib zu 12 fr. hält	4 24	—	Kuhfleisch	s s s	—
— zu 6 fr. s s	2 12	—	Rindfleisch	}	7
Weißes Brod:			Kalbsteisch		das Pf.
der Laib zu 6 fr. hält	1	—	Hammelfl.	s s s	7
— zu 4 fr. s s	1 8	—	Schweinesfl.	s s s	8
Eml. d. V. zu 2 fr. halten	14	—			